

Schatten der Vergangenheit bringt 500 Euro für das Hospiz

SchülerInnen des Albertus-Magnus-Gymnasium waren schon häufig für das Hospiz Arista aktiv. Ob beim Sponsorenlauf, der Versteigerung eines WM-Balls oder den Fotoaufnahmen für eine Informationsbroschüre - die Kooperation von Schule und Förderverein funktioniert bereits seit einigen Jahren sehr gut. Vergangenen Mittwoch konnte der erste Vorsitzende des Fördervereins, Harald Wied, erneut eine Spende der SchülerInnen in Empfang nehmen: Von den Eintrittsgeldern der Filmvorführung "Schatten der Vergangenheit" im Juli entschlossen sich die jungen Filmemacher, die Hälfte an das Hospiz zu spenden. "Wir wollten damit auf ganz einfache Art und Weise etwas Gutes tun.", waren sich die beiden Produzenten Benjamin Nuß und Pascal Drotschmann einig.

Zehn Prozent der laufenden Kosten sollen vom jeweiligen Hospiz selbst finanziert werden - das gehe nur über Spenden aus der Bevölkerung, wie Wied erklärte. Er war kurzerhand in die Sozialstation gekommen, in der "Schatten der Vergangenheit" ebenfalls gezeigt wurde und nahm dort die Spende in Empfang. "Ich freue mich über diesen generationsübergreifenden Beitrag", verdeutlichte Wied und empfahl den wartenden Senioren und Bewohnern des St. Vincentiushauses einen "unterhaltsam spannenden Film". Den gab es im Anschluss zu sehen - die letzte (Spenden-)Klappe ist damit aber noch nicht gefallen.



(V.l.n.r.) Jan Niklas Maetschke, Pascal Drotschmann, Benjamin Nuß (Film-AG-Crew), Heinz Becker, Ricky Wurmer (Darsteller) und Harald Wied.